

Um auch bei geschlossenen Türen und Fenstern die Raumlucht zu reinigen, können spezielle Raumluftfilter eingesetzt werden. Die einzelnen Gerätetypen haben unterschiedliche Eigenschaften und Leistungsvolumina.

	HEPA-Filter	UVC-Geräte	Plasmafilter
Unterteilung	H13 oder H14 Filterklasse	Mit oder ohne Luftumwälzung	Mit oder ohne zusätzlichen HEPA-Filter
Prinzip	Physikalisches Filterprinzip, feinmaschige ungleichmäßig angeordnete Filterstruktur	Photoelektronisches Filterprinzip, Strahlung führt Energie zu, die ein Aufbrechen diverser chemischer Bindungen im Virus verursacht	Elektrisches Filterprinzip, Zersetzung von Molekülen mithilfe elektrischer Spannung in den Plasmazustand
Wartung	Filter müssen regelmäßig gewechselt werden. Hauptfilter ca. alle 12 bis 18 Monate, Vorfilter ca. alle 6 bis zehn Monate	Je nach Modell müssen lediglich die Leuchtstoffröhren ausgetauscht werden.	Einige Modelle sind sehr wartungsarm, da sich der nachgeschaltete Filter durch das Plasma/Ozon selbst regeneriert. Vorfilter können teilweise ausgewaschen werden.
Folgekosten	Je nach Gerät kosten Haupt- und Vorfilter bis zu mehreren hundert Euro jährlich	gering	gering
Sonstiges	Von der BAuA empfohlene Variante	Durch Ozon- und UV-induzierte Reaktionen können gesundheitsgefährdende Stoffe freigesetzt werden. Die BAuA rät von der Anwendung solcher Methoden zumindest im nicht-gewerblichen Bereich ab.	

Beispielrechnung zur Auswahl eines passenden Gerätes mit HEPA-Filter

Eine sechsmalige Umwälzung der kompletten Raumlucht wird aktuell empfohlen. Die Größe der Apotheke und die durchschnittliche Deckenhöhe sollten bekannt sein.

Raumgröße (in qm) x Deckenhöhe (in m) = Raumvolumen (in qbm) x 6 = empfohlener CADR-Wert: **80 qm x 3m = 240 qbm x 6 = 1440**

CADR= „Clean Air Delivery Rate“ → Wert zum Vergleichen verschiedener Geräte.

Beispielrechnung zum Stromverbrauch

Luftreiniger benötigen weniger Strom als Luftentfeuchter/ Klimageräte, da sie über keinen Kompressor verfügen und rein mechanisch arbeiten.

Bei einem beispielhaften Stromverbrauch von 50 Watt pro Stunde und einer durchschnittlichen Einsatzdauer von 10 Stunden täglich ergeben sich folgende Kosten (Sonn- und Feiertage miteingeschlossen):

50 x 10 x 365 = 182,500 kWh x 0,30 Cent pro kWh = 54,75 Euro.